

Was bietet das Programm?

Das Programm „Telefon- und Videodolmetschen in Brandenburg“ ist ein **digitales Angebot für Video- und Audiodolmetschen**, das **Zugewanderte** und **berechtigte Stellen** in der Kommunikation miteinander unterstützt.

- ▶ Dolmetschservice rund um die Uhr per Videokonferenz oder über das Telefon
- ▶ in über 50 Sprachen
- ▶ Dolmetscherinnen und Dolmetscher verfügen über eine translationswissenschaftliche Ausbildung, eine gerichtliche Beeidigung oder eine staatliche Prüfung; Sprachniveau der Kompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- ▶ für berechnigte Stellen ist die Teilnahme kostenlos
- ▶ Dolmetschtermine können nur über berechnigte Stellen vereinbart werden
- ▶ Inhalt der Gespräche bleibt geheim und wird nicht weitergegeben oder aufgenommen

Wer bietet die Leistung an?

Die Dolmetschdienstleistung wird von der „SAVD Video- und Audiodolmetschen GmbH“ mit Sitz in Wien angeboten.

Wie erhalte ich einen Zugang?

Als berechnigte Einrichtung senden Sie eine E-Mail an brandenburg@savd.at mit der Bitte um Registrierung. Sie erhalten anschließend alle weiteren Informationen und notwendigen Anmeldedaten.

Wohin sende ich meine Fragen?

- ▶ zur Anmeldung oder zum Verfahren sowie technische Fragen oder Störungsmeldungen an: brandenburg@savd.at
- ▶ zum Inhalt der Dolmetschdienstleistung oder sonstige allgemeine Anliegen an: dolmetscherprogramm@masgz.brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam
Internet: masgz.brandenburg.de

Stand

Juni 2026

Auflage

Online-Publikation

Gestaltung

MIK | Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Bildrechte

Titelseite: © LIGHTFIELD STUDIOS
Innenseite: © Ratana21
stock.adobe.com

Kontakt

Telefon: (0331) 866 - 5643
E-Mail: dolmetscherprogramm@masgz.brandenburg.de
Internet: <https://masgz.brandenburg.de/masgz/de/themen/integration/dolmetscher-tool/>



Digitales Angebot

Telefon- und Videodolmetschen in Brandenburg

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und
gesellschaftlichen Zusammenhalt

Welche Sprachen werden unterstützt?

Insbesondere:

- ▶ Albanisch
- ▶ Arabisch
- ▶ Bulgarisch
- ▶ Dari/Persisch
- ▶ Englisch
- ▶ Farsi
- ▶ Französisch
- ▶ Kurdisch-Kurmanci
- ▶ Polnisch
- ▶ Paschtu
- ▶ Rumänisch
- ▶ Russisch
- ▶ Serbisch
- ▶ Somali
- ▶ Tschetschenisch
- ▶ Türkisch
- ▶ Ukrainisch
- ▶ Ungarisch

Zusätzlich:

- ▶ Amharisch
- ▶ Armenisch
- ▶ Aserbaidshanisch
- ▶ Belutschisch
- ▶ Bengalisch
- ▶ Berberisch
- ▶ Bosnisch
- ▶ Chinesisch
- ▶ Fula
- ▶ Georgisch
- ▶ Griechisch
- ▶ Hausa
- ▶ Hindi
- ▶ Igbo
- ▶ Italienisch
- ▶ Koreanisch
- ▶ Kroatisch
- ▶ Kurdisch-Sorani bzw. Sorani
- ▶ Lettisch
- ▶ Litauisch
- ▶ Mazedonisch
- ▶ Mongolisch
- ▶ Nepalesisch
- ▶ Oromo
- ▶ Portugiesisch
- ▶ Punjabi
- ▶ Slowenisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Suaheli
- ▶ Tamilisch
- ▶ Thailändisch
- ▶ Tigre
- ▶ Tigrinya
- ▶ Tschechisch
- ▶ Urdu
- ▶ Vietnamesisch
- ▶ Zarma

Welche Einrichtungen können Zugang zum Programm erhalten?

Für die Berechtigung zur Nutzung des Programms

„Telefon- und Videodolmetschen in Brandenburg“ muss die jeweilige Einrichtung ihren **Sitz zwingend im Land Brandenburg** haben. Berechtigte Einrichtungen sind:

- ▶ Beratungsstellen (insbesondere Antidiskriminierungsstelle des Landes, Ehe-, Familien-, Lebens-, Gesundheits- und Erziehungsberatung, Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und Jugendmigrationsdienste, Migrationssozialarbeit, Pflegeberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sucht- und Drogenberatung, allgemeine Sozialberatung, Verbraucherinsolvenzberatung, Beratungsangebote zum Thema LSBTI*Q, dezentrale Rückkehrberatung)
- ▶ Frauenhäuser, Koordinierungsstelle Netzwerk Frauenhäuser,
- ▶ Frauenzentren und Mädchentreffs
- ▶ Familienzentren/-verbände, Mehrgenerationenhäuser
- ▶ Frühförder- und Beratungsstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Beratungsstellen der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, Integrationsfachdienste
- ▶ Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- ▶ Kommunale Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete
- ▶ Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen
- ▶ Kommunale Welcome-Center
- ▶ Landratsämter und Stadtverwaltungen der kreisfreien Städte mit zugehörigen Ämtern (insbesondere Ausländerbehörde, Sozialbehörde, Gesundheitsamt, Jugendamt, Jobcenter als besondere Einrichtungen der zugelassenen Träger, Sozialberatungsstellen, Pflegestützpunkte, Elterngeldstellen etc.)
- ▶ Stadt- und Gemeindeverwaltungen (insbesondere Standesämter, Meldebehörden, Ordnungsämter, Kita-ämter)

- ▶ Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG), Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)
- ▶ Landesärztekammer Brandenburg (LÄK), Landeszahnärztekammer Brandenburg (LZÄK), Landesapothekerkammer Brandenburg (LAK), Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK)
- ▶ Ärztinnen und Ärzte in der ambulanten Versorgung
- ▶ Zahnärztinnen und Zahnärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten
- ▶ Hebammen
- ▶ Krankenhäuser
- ▶ Schulämter und Schulen (öffentliche/freie Trägerschaft)
- ▶ Träger der stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- ▶ Anerkannte Betreuungsvereine
- ▶ Polizeipräsidium und Polizeidirektionen, Polizeiinspektionen und Polizeireviere, Landeskriminalamt, Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei
- ▶ Staatsanwaltschaften
- ▶ Träger der landesgeförderten Integrationsprojekte
- ▶ Traumaambulanzen, Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)
- ▶ Projektträger IQ Netzwerk Brandenburg
- ▶ Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA)

